

## Medienmitteilung

### **Digitalausussenpolitik: Ist die Schweiz auf dem richtigen Kurs?**

*(Zürich, 11. Juli 2022) - foraus - Forum Aussenpolitik hat heute seine neueste Publikation veröffentlicht. In dieser werden die Ambitionen und Ziele der Schweizer Digitalausussenpolitik erstmals umfassend analysiert. Die Studie kommt zum Schluss, dass aktuell Koordination, Kapazitäten und politischer Wille fehlen, um diese Ambitionen zu erreichen. Die Autor:innen präsentieren drei konkrete und konstruktive Handlungsvorschläge, um die Lücken zwischen Ambitionen und Realität zu schliessen. Der Bund müsse von den teilweise schlechten Erfahrungen mit e-Government-Projekten aus der Vergangenheit lernen.*

#### **Schweizer Digitalausussenpolitik zeigt Lücken auf**

Heute ist die foraus-Publikation «Realitycheck der Ambitionen der Schweizer Digitalausussenpolitik» der Autor:innen Sara Pangrazzi, Kevin Kohler und Nicolas Zahn erschienen. Darin stellen sie fest, dass die Ziele des Bundes und das gewachsene Engagement der Schweizer Aussenpolitik in Digitalthemen begrüssenswert sind. Die Ambitionen und Ziele der Schweizer Digitalausussenpolitik sind trotz der Vielzahl an strategischen Dokumenten kohärent. Autorin Sara Pangrazzi weist dennoch auf einige Defizite hin: «Ein gewichtiger Klärungsbedarf besteht in Bezug auf Strukturen, Ressourcen und Koordination».

#### **Drei Handlungsempfehlungen, um diese Lücken zu schliessen**

Die Autor:innen formulieren indes drei Handlungsempfehlungen. Erstens muss der Aufbau von internen Kapazitäten im digitalen Bereich verstetigt und vertieft werden. Dies könnte realisiert werden mit einem besseren Angebot an internen Trainings in der Bundesverwaltung und der Vermittlung von technologischen Grundkompetenzen im Concours Diplomatique. Zweitens schlagen die Autor:innen vor, ein neues Koordinationsgremium unter Einbezug des EDA und des BAKOM zu schaffen. Dies würde die Koordination zwischen den diversen departementalen Strategien und internationalen Organisationen in der Digitalausussenpolitik stärken. Drittens braucht es politischen Willen, um Genf als tatsächliche Hauptstadt der digitalen Gouvernanz zu etablieren. Möglichkeiten dafür sehen die Autor:innen insbesondere im Bereich emergenter digitaler Technologien. Mit dem Geneva Science and Diplomacy Anticipator besteht in Genf bereits ein gutes Instrument der Antizipation. Erkannte Themenfelder haben jedoch derzeit noch keinen klaren Anschluss an Gouvernanzprozesse. Die Schweiz hatte in der Vergangenheit unter anderem in der Gouvernanz von privaten Militärunternehmen eine führende Rolle gespielt, weil man das Thema früh erkannt hat und die Stakeholder zu einer Auslegeordnung eingeladen hat. «Diese drei Empfehlungen sollen helfen, die Lücke zu füllen, welche aktuell noch zwischen den Ambitionen der Schweiz und der Realität besteht», verdeutlicht Autor Kevin Kohler.

#### **Bund muss aus der Vergangenheit lernen**

Die gegenwärtige Situation erinnert an die teilweise schlechten Erfahrungen mit den innenpolitisch ausgerichteten e-Government-Projekten. Das Ambitionsniveau wurde dabei in Abweichung zu den bisherigen Tätigkeiten sehr hoch angesetzt, was die strategische

Bedeutung der Digitalisierung für die Aussenpolitik spiegelt. Jedoch wurden adäquate Massnahmen zur Erreichung der Ambitionen dabei ungenügend konkretisiert. In einem [Zwischenbericht](#) wurde damals explizit auf den Graben zwischen den Ambitionen und den Fähigkeiten der relevanten Organisationen hingewiesen. «Der Bund muss mit Blick auf die Digitalaussenpolitik aus der Vergangenheit lernen und es schaffen, die Brücke zwischen Anspruch und Realität zu schlagen», mahnt Autor Nicolas Zahn. Die vielen strukturellen Veränderungen und Strategien zeigen, dass die Schweizer Digitalaussenpolitik sich noch immer in einer dynamischen Findungsphase befindet, Verbesserungsvorschläge liessen sich mit dem entsprechenden politischen Willen jedoch durchaus umsetzen.

**Zum Download der Publikation** «Realitycheck der Ambitionen der Schweizer Digitalaussenpolitik».

**Kontakte:**

**Nicolas Zahn**, Co-Autor

[nicolas@nicolaszahn.ch](mailto:nicolas@nicolaszahn.ch) | 078 817 23 42

**Sara Pangrazzi**, Co-Autorin

[sara.pangrazzi@uzh.ch](mailto:sara.pangrazzi@uzh.ch) | 079 838 75 80

**Kevin Kohler**, Co-Autor

[kevin.kohler@foraus.ch](mailto:kevin.kohler@foraus.ch) | 076 564 38 26

**Riccardo Bussmann**, foraus Kommunikationsleiter

[riccardo.bussmann@foraus.ch](mailto:riccardo.bussmann@foraus.ch) | 079 427 72 93

Badenerstrasse 431

CH-8003 Zürich

+41 501 68 65

[office@foraus.ch](mailto:office@foraus.ch)

[www.foraus.ch](http://www.foraus.ch)

**Über foraus - Forum Aussenpolitik**

Der unabhängige Think Tank foraus publiziert wissenschaftlich fundierte Handlungsempfehlungen in Form von Diskussionspapieren, Kurzanalysen sowie Blogposts und veranstaltet hochkarätige Debatten mit dem Ziel, innovative Lösungen für die Aussenpolitik von morgen zu schaffen. foraus wurde 2009 gegründet und verfügt als gemeinnützige Grassroots-Organisation über ein umfassendes, schweizweites sowie internationales Netzwerk von Ehrenamtlichen.